

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll

## Hamburgische Dramaturgien

*Ringvorlesung der Professur für Theaterforschung am Institut für Germanistik II*

Mittwoch 18-20 Uhr

Phil D

Wie definiert sich das Theater in der Stadt, in Staat, Welt und Geschichte, in welcher Weise beschäftigt es sich mit deren Fragen, Problemen und Konflikten? Was verspricht es seinen Zuschauern, wie definiert es sein Tun, wo sieht es seinen Platz? Im Rahmen einer Ringvorlesung möchte das Zentrum für Theaterforschung am Institut für Germanistik II der Universität Hamburg die Köpfe der Hamburgischen Theaterlandschaft - Intendanten, Dramaturgen, Künstler - dazu einladen, in der Universität ausgehend von diesen Fragen ihr Konzept von Theater in Hamburg vorzustellen und dessen gesellschaftliche, ökonomische und politische Rahmenbedingungen zu reflektieren. Unter dem Lessing zitierenden Titel "Hamburgische Dramaturgien" soll also im Rahmen der Vorlesungsreihe die konzeptionelle Vorstellung begriffen werden, die der Theaterarbeit im engeren Sinne zugrundeliegt. Daneben sollen aber auch die Sachzwänge und Notwendigkeiten bedacht werden, die in das Theatermachen hineinspielen, und außerdem der über den Tag hinausreichende politische, gesellschaftliche und ästhetische Horizont gegenwärtigen Hamburgischen Theaters. Von Oktober bis Anfang Januar sind Theatermacher aus subventionierten Staatstheatern, Privattheatern, und freien Spielstätten sowie freien Gruppen eingeladen, in Vortrag, Gespräch und Diskussion ihre Konzeption im Rahmen der Universität mit der universitären und der städtischen Öffentlichkeit zu diskutieren. Im Januar wird dann der Focus noch etwas erweitert werden: In Vortrag und Gespräch mit auswärtigen Gästen sollen allgemeinere Fragen heutiger Dramaturgie, Möglichkeiten und Grenzen dramaturgischen Arbeitens sowie - aus aktueller französischer Perspektive - Lessings Begründung dramaturgischer Reflexion im 18. Jahrhundert und ihre Nachwirkungen untersucht werden. Eine Diskussionsrunde wird sich mit der städtischen Kulturpolitik in Hamburg beschäftigen. Es ist geplant, die einzelnen Abende auf Video zu dokumentieren und später als "Lecture to go" im Netz zur Verfügung zu stellen.

Kontakt:

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll,  
Universität Hamburg, Institut für Germanistik II,  
Professur für Theaterforschung,  
Von Melle Park 6,  
20 146 Hamburg.  
Tel: 040 / 42838-4814 (d)  
Mail: [Nikolaus.Mueller-Schoell@uni-hamburg.de](mailto:Nikolaus.Mueller-Schoell@uni-hamburg.de)